

Diese Projektbeschreibung soll der Steuerungsgruppe der LAG ermöglichen, Ihr Projekt zu bewerten. Die Lokale Entwicklungsstrategie LES und die Projektauswahlkriterien finden Sie unter [www.LEADER-Traun-Alz-Salzach.de](http://www.LEADER-Traun-Alz-Salzach.de). Vor Einreichung Ihres Projekts sollte ein Beratungsgespräch mit dem LAG-Management und dem LEADER-Manager stattgefunden haben.

**Projekttitle: Mehrgenerationen- Spielplatz am Wall in Kirchweidach**

**Stand (Datum): 21.09.2020**

**1. Antragsteller/Projektträger** (Name, Anschrift, E-mail, Telefon):

Gemeinde Kirchweidach  
Hauptstraße 21  
84558 Kirchweidach  
Ansprechpartner: Bürgermeister Robert Moser  
Telefon: 08623 98860  
E-Mail: [robert.moser@vg-kirchweidach.de](mailto:robert.moser@vg-kirchweidach.de)

**2. Art des Projekts**

X Einzelprojekt

Kooperationsprojekt mit der LAG  
(ggf. Kooperationsvereinbarung beifügen)

**3. Beteiligte Projektpartner**

Pfarrgemeinderat  
Oldtimerverein  
Gartenbauverein  
Sportverein

### 4. Kurzdarstellung des Projekts (so beschreiben, dass ein Außenstehender den Inhalt des Projektes versteht)

Durch die allgemeine demografische Entwicklung steigt das durchschnittliche Alter der Menschen. Auch in der Gemeinde Kirchweidach ist diese Entwicklung zu beobachten. Darüber hinaus hat sich das Spiel- und Freizeitverhalten der Bevölkerung verändert. Öffentliche Spielplätze wandeln sich immer mehr zu Begegnungspunkten aller Alters- und Gesellschaftsgruppen und bieten neben den klassischen Spielgeräten für die Kinder auch Beteiligungsmöglichkeiten für alle anderen Altersgruppen.

Am Ortsrand von Kirchweidach soll ein generationenübergreifender Treffpunkt geschaffen werden, in dem zum einen der Drang bzw. das Bedürfnis nach Bewegung und Zusammenkunft erfüllt werden kann, darüber hinaus aber auch die Natur bewusst erlebbar werden soll. Es wird darauf geachtet, dass für die Geräte ausschließlich Naturholz-Robinie verwendet wird. Robinie geht man von einer langen Lebensdauer von 20-30 Jahren aus und ist unbehandelt.

Es ist ein Treffpunkt für Jung und Alt mit dem Bezug zur naturnahen Umgebung und zum nahen Wald. Der Waldkindergarten ist in unmittelbarer Nähe und es besteht die Möglichkeit den generationenübergreifenden Spielplatz mit zu nutzen.

Die Gesamtfläche beträgt 3275 m<sup>2</sup> und befindet sich im Eigentum der Gemeinde Kirchweidach. Von diesem Platz ist auch der Beginn des Impulsweges, der vom Pfarrgemeinderat initiiert wird. Dieser Impulsweg bietet auf seinem Weg, Begegnungen mit Tieren und Landwirtschaft, denn es befindet sich in unmittelbarer Nähe des Platzes eine Koppel mit Pferden, ein Biobauernhof mit Kühen, Ziegen und Hühnern und eine Weide mit Alpakas.

Dieser Weg ist im Zusammenhang mit dem LEADER Projekt zu sehen.

#### 4.1 Maßnahmen, die mit LEADER gefördert werden sollen

1. Mehrgenerationenparcours aus Robinie mit Balanciersteg, Stelzensteg und Blockstufen
2. eine Bocciabahn
3. Nestkorbschaukel aus Rundhölzern Robinie
4. Kleinkinderschaukel aus Robinie mit stabilen Kleinkindersitz und Rückenlehne
5. Rutschstange aus Edelstahl
6. Verdrehte Sprossenleiter: Sprossenwand mit Holzsprossen, einseitig verdreht aus Robinie
7. Schwebende Hölzer aus Robinie senkrecht aufgehängt an waagerechten Seilen
8. Schwebender Nestkorb mit Strickleiter
9. Hangelstrecke aus Rundholzbalken (Robinie) mit festen Hangelgriffen aus Edelstahl
10. Senkrechter Schwingbalken
11. Steigstamm mit Trittkerben
12. Verdrehtes Netz bestehend aus Herkulesmaterial mit 25/30cm Maschenweite

## LEADER-Projektbeschreibung

**5. Gesamtkosten** (Darstellung der geplanten Finanzierung über Eigenmittel, Drittmittel, Förderungen, geplante Eigenleistung etc. + detaillierte Kostenaufstellung als Anlage beifügen)

Gesamtkosten Brutto:	246.099,92 €
Netto:	212.155,10 €
Eigenleistungen Brutto:	22.706,40 €
Förderbare Eigenleistungen:	13.623,84 €
<b>Beantragte LEADER-Förderung:</b>	<b>112.889,47 €</b>

## 6. Zeitplan

Beginn des Projektes (Monat/Jahr): Dezember 2020

voraussichtlicher Abschluss (Monat/Jahr): September 2021

## 7. Projektziele

- Errichtung eines attraktiven, generationsübergreifenden Erlebnisspielplatzes für alle Generationen
- Schaffung von Bewegungsmöglichkeiten für alle Generationen
- Begegnungsort für Jung und Alt
- Ortsverbundenheit der Bürger weckt das Interesse für eine aktive Mitarbeit und Dabeisein am gesellschaftlichen und sozialen Geschehen
- Steigerung der Attraktivität der Gemeinde Kirchweidach
- Integration der relativ vielen Neubürger (Familien mit Kindern und Senioren) in Kirchweidach

### 7.1. Zuordnung zu den Entwicklungs- und Handlungszielen der LES (Bezug zur LES)

Beitrag zu Entwicklungsziel 1 „Förderung/Vernetzung von Kultur, Tourismus und Freizeit“

**Handlungsziel: 1.3 Entwicklung zukunftsfähiger Freizeit- und Tourismusangebote**

Beitrag zu Entwicklungsziel 2 „Den demographischen Wandel gestalten und Daseinsvorsorge sichern“

**Handlungsziel: 2.2 Förderung der Dorfgemeinschaft und Entwicklung regionaler Strategien für zukünftige Treffpunkte**

## 8. Innovative Aspekte des Projekts

Bei der Ausarbeitung der Planungen war ein generationenübergreifender Arbeitskreis aus Mitgliedern des Gemeinderates und Bürgern verschiedenen Alters tätig, welcher maßgebend die Vorgehensweise beeinflusst hat. Am 21.01.2020 wurde im Gemeinderat beschlossen einen Arbeitskreis zu bilden. Es fanden mehrere Treffen des Arbeitskreises im Februar und März statt. Innovativ ist die rege Mitarbeit der Bürger von Kirchweidach, die diesen Mehrgenerationenplatz wollen und an den Planungen regen Anteil haben.

Die Schule und der Kindergarten wurden ebenfalls bei der Planung mit bedacht. Es wurde ein Aufruf gestartet bei dem die Kinder ihre Wünsche und Vorstellungen in gemalter oder geschriebener Form

## LEADER-Projektbeschreibung

an den Arbeitskreis schicken sollten. Die Bilder wurden in der Woche vom 9. bis 16. März in der Aula der Schule Kirchweidach ausgestellt.

Somit erbot sich auch Diskussionsstoff für die Eltern und Großeltern um ihre Ideen mit einzubringen. Es fanden auch Befragungen bei den Senioren statt. Dieses generationenübergreifende Denken ist innovativ. Die vorhandene Topographie wurde in die Planung aufgenommen und führt dazu, dass das Vorhaben sich sehr gut in die Umgebung und in die Natur einfügt. Es wird ein nicht künstlich geschaffener Naherholungsraum erstellt.

Durch den zum Baugebiet abgrenzenden Erdwall entsteht ein Grundstück, das sich an die geschwungene Linie der Straße, bzw. Weges anpasst. Es ist somit kein symmetrisch abgesteckte Fläche, sondern gliedert sich natürlich in die Landschaft ein. Auch soll eine Einzäunung nur zu den Seiten zur Straße und Baugebiet erfolgen, zum unbefahrenen Weg ist eine offene Grundstücksgrenze geplant.

### 9. Beitrag des Projekts zum Umweltschutz

Es werden ausschließlich unbehandelte Naturhölzer (Robinie) verwendet.

### 10. Beitrag des Projekts zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen

Der Platz liegt am sehr gut begangenen Wanderweg und somit auch gut fußläufig oder mit dem Fahrrad erreichbar.

### 11. Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur demographischen Entwicklung im Ort. Es besteht die Möglichkeit alle Altersgruppen einzubeziehen, die ihre Freizeit mit Bewegung aber auch mit Beisammensein genießen wollen. Es findet hinsichtlich der Altersstruktur Annäherung statt.

Ermunterung der älteren Mitbürger sich unter die Jüngeren zu mischen und dadurch ihre Lebensqualität im Alter mit den Erfahrungen der Jugend zu bereichern und gegenseitige Akzeptanz und Toleranz zu üben.

### 12. Bedeutung und konkreter Nutzen des Projekts für das LAG-Gebiet

Der Mehrgenerationenspielplatz liegt am Radweg Inn-Salzach. Radler, die das Radwegenetz nutzen kommen an dem Mehrgenerationenspielplatz vorbei. Es ergibt sich die Möglichkeit den Platz zu besuchen und es kann durch Mund zu Mund Propaganda bekannt gemacht werden. So ist es auch für die Bürger der umliegenden Ortschaften interessant, den Mehrgenerationenplatz zu besuchen. Es stellt aber auch eine Anregung für die Gemeinden im LAG Gebiet dar, dass das Thema Kinder und Senioren an einem Platz durchaus zukunftsfähig ist.

### 13. Erfolgte und geplante Bürgerbeteiligung (Einbindung von Bürgern, Vereinen etc. in das Projekt)

- Etablierung eines Arbeitskreises mit Bürgern und Gemeinderatsmitgliedern
- Einbindung des Pfarrgemeinderat

## LEADER-Projektbeschreibung

- Malwettbewerb in Schule und Kindergarten
- Befragung von Senioren
- Mitarbeit durch örtliche Vereine ( Gartenbauverein und Oldtimerverein, Sportverein)
- Sehr hoher Anteil an Eigenleistungen durch die Bürger bei der Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes

### **14. Erfolgte und geplante Vernetzung des Projekts in der Region oder darüber hinaus (mit weiteren Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten)**

Einbeziehung des landkreisübergreifenden Radweg Inn-Salzach, der direkt am Platz vorbeikommt (Kooperationsprojekt LEADER)

Vernetzung mit der Kneippanlage Kirchweidach am Weiher im Ort (LEADER-Projekt). Es wird durch ein Hinweisschild darauf aufmerksam gemacht.

Vernetzung mit dem entstehenden Impulsweg, der vom Pfarrgemeinderat initiiert wird  
Treffpunkt für Jung und Alt wird das regionale Angebot für Einheimische aber auch Radler aus anderen Orten bereichern.

Das Thema stellt auch einen engen und attraktiven Bezug zur lokalen Wirtschaft und dem Handwerk her (Holzwirtschaft und Holzverarbeitung).

Der Sportverein nutzt die Anlage für den Seniorensport. Dabei soll die Motorik der älteren Menschen geschult werden. Die Laufgruppe des Sportvereins will den Platz als Treffpunkt und für Dehnübungen an den Geräten nutzen.

### **15. Beitrag zur Regionalen Wertschöpfung**

Auch die heimische Gastronomie wird bei diesem Projekt mit einbezogen. So gibt es im Ort Kirchweidach ein reichhaltiges Angebot an Einkehrmöglichkeiten. So ein attraktiver Platz kann die Verweildauer im Ort vor allem der Radtouristen –Familien verlängern.

### **16. Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts**

Der Mehrgenerationenspielplatz ist im Eigentum der Gemeinde und der Unterhalt wird über den örtlichen Bauhof erfolgen.

Durch die Transparenz der Planung und Einbindung der Vorschläge der Bürger, wird die Mitverantwortung für diesen Platz geweckt und gefördert. Es ist angestrebt eine Interessensgemeinschaft zu etablieren, die sich ehrenamtlich um eine saubere und konfliktfreie Bewirtschaftung kümmern wird.

Die Gemeinde stellt für die Zweckbindungsfrist für 12 Jahre den Unterhalt und die Pflege sicher. Siehe Gemeinderatsbeschluss vom 17.09.2019.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Projektträger